

Liebe NetzwerkerInnen,

am 25.09.2020 findet der nächste globale Klimastreik statt.

Die Karte auf <https://www.klima-streik.org/> zeigt inzwischen über 350 angemeldete Demos verteilt in ganz Deutschland an. Wir gehen deshalb davon aus, dass auch viele von euch an diesen Streiks teilnehmen können und werden.

Wir hoffen natürlich, dass diese Aktion wie schon die Aktionen vorher eine große Reichweite bekommen und erneut deutlich wird:

Wir wollen weiter, aber anders!

Neben solchen öffentlichkeitswirksamen Aktionen gibt es aber auch in unserem Netzwerk viele Gelegenheiten sich zu engagieren. Einige von euch haben sich bereits mit ihren Angeboten der Ortsgruppen an uns gewandt. Andere haben uns darum gebeten, Netzwerkangebote stärker sichtbar zu machen. Deshalb leiten wir euch im Anhang eingegangene Angebote von Mitgliedern und Termine der Klima-Allianz weiter.

Allgemeine Informationen dazu und weitere Ortsgruppen findet ihr unter:

Medizin: <https://healthforfuture.de/>

Psychologie: <https://www.psychologistsforfuture.org/>

Wissenschaft: <https://www.scientists4future.org/>

Die Rückmeldung von Mitgliedern zeigt, dass sich bereits viele SystemikerInnen in diesen Gruppen engagieren.

Weitere wichtige Termine:

Am 29.09.2020 findet das nächste große virtuelle Plenum der Klima-Allianz statt. Wir werden daran teilnehmen und im Anschluss einen Newsletter mit Ideen, Informationen und Anregungen verschicken.

Auf der Mitgliederversammlung am 07.11.2020 in Fulda werden wir im Plenum sitzen um mit mitzudiskutieren und unbedingt vormerken:

Am 25. November wird von 19.00 Uhr - 21.00 Uhr unser erstes virtuelles offenes Netzwerk-Treffen stattfinden.

Herzliche Grüße

Anne-Kathrin May, Annette Schulze, Sebastian Funke, Ulrich Fellmeth, Thomas Reyer

Termine/ Kontakte:

1. digitale Konferenz der Klima-Allianz am 07.10.2020

Mit der deutschen EU-Ratspräsidentschaft, dem Kohleausstiegsgesetz, der EEG-Novelle, dem EU Green Deal, einer Erhöhung der Klimaziele der EU und dem EU Climate Law stehen in den kommenden Wochen und Monaten entscheidende Weichenstellungen für die deutsche und europäische Klimapolitik an. Nicht allein das macht 2020 zu einem zentralen Jahr für den Klimaschutz in Deutschland, in Europa und in der Welt.

Mit welchen politischen Rahmenseetzungen, Instrumenten und konkreten Maßnahmen Deutschland und die EU tatsächlich ihre Klimaziele erreichen können, möchten wir gemeinsam mit Ihnen und einer Reihe hochrangiger Referent*innen diskutieren auf unserer virtuellen Konferenz:

„Klimapolitik in Zeiten von Corona – Wie erreichen Deutschland und die EU ihre Klimaziele?“

am Donnerstag, den 8. Oktober 2020 von 14.00 bis 16.30 Uhr in einer virtuellen Konferenz

Es handelt sich dabei um ein hybrides Veranstaltungsformat und eine gemeinsame Konferenz der Klima-Allianz Deutschland, der Stiftung 2° und E3G. Die Referent*innen werden vor Ort sein, während sich das Publikum digital beteiligen kann. Es werden dabei verschiedene Formate angeboten, die Ihnen eine aktive Beteiligung an den Diskussionen ermöglichen sollen.

Bitte melden Sie sich bis zum 7. Oktober 2020 über unser Registrierungsformular <https://registrierung-veranstaltung.de/klimapolitik> <<https://crm.klima-allianz.de/wp-content/plugins/civcrm/civcrm/extern/url.php?u=4699&qid=180326>> an.

Das Programm finden Sie hier <<https://crm.klima-allianz.de/wp-content/plugins/civcrm/civcrm/extern/url.php?u=4705&qid=180326>>.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christiane Aeverbeck, Geschäftsführerin der Klima-Allianz Deutschland
Sabine Nallinger, Vorstandin der Stiftung 2°
Brick Medak, Leiter des Berliner Büros von E3G

IMPRESSUM

Schwedenstraße 15a
13357 Berlin
Deutschland

Dr. Christiane Aeverbeck
Geschäftsführerin

Klima-Allianz Deutschland
Invalidenstraße 35
10115 Berlin

Telefon 030.7808995-10

2. virtuelle Konferenz der Klima-Allianz und Friedrich-Ebert-Stiftung

Wir möchten Sie herzlich zur digitalen Veranstaltung Global Green Deals Forum sozial.demokratisch.klimagerecht am 1. Oktober 2020 der Friedrich-Ebert-Stiftung einladen, die in

Kooperation mit der Klima-Allianz Deutschland, dem Deutschen Gewerkschaftsbund und dem Olof Palme Internationale Center stattfindet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird die drängende Frage stehen, wie die notwendige ökologische Wende sozial gerecht ausgestaltet werden kann. Dies soll mit Vertreter*Innen aus Politik, Gewerkschaften, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in unterschiedlichen digitalen Formaten diskutiert werden.

Die Klima-Allianz Deutschland beteiligt sich u.a. mit einem interaktiven Workshop mit dem Titel „Die Rolle Deutschlands beim Aufbau einer globalen Wasserstoffwirtschaft“ (Labore II, 13.30 – 14.30 Uhr) und thematisiert damit den notwendigen Ausbau der Wasserstoffproduktion für eine klimaneutrale Wirtschaft. Mit dem Labor wollen wir der Frage auf den Grund gehen, welche Rolle Deutschland bei einer globalen Strategie für Wasserstoff spielen muss und was die entscheidenden Kriterien sind, damit eine nachhaltige globale Wasserstoffstrategie gelingt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und diese zu bewerben. Ausführlich Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter: <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=249331&pselection=A> bzw. unter: <https://www.fes.de/global-green-deals>.

Herzliche Grüße
Malte Hentschke

3. Psy4F - Dresden

Ich bin Anna, DGSF-Mitglied und ja, ich trenne schon lange meinen Müll. Ich kaufe auch möglichst Plastikarm ein und fliege nicht ständig in den Urlaub. Aber ist das genug? Als meine Kinder zusammen mit zehntausenden anderen anfangen, auf die FFF-Demos zu gehen und damit endlich das Thema Klimawandel in den Fokus rückte, musste ich eingestehen: Nein. Es hat nicht gereicht. Es hat die letzten 30 Jahre nicht gereicht, was wir, die jetzt Erwachsenen, getan haben. Was wir versäumten tun nun diese Kinder - man könnte es Parentifizierung nennen.

Aber was kann ich als Psychologin neben dem Alltag schon tun? Für die Einarbeitung in Jura, Politik und Straßenkampf reicht meine Zeit nicht aus. Ich wollte etwas tun, aber am besten etwas, was ich schon kann. Zufällig stieß ich auf die Psychologists for Future. Eine vor einem Jahr noch kleine Gruppe Psychos, die versucht mit ihrem Fachwissen die Klimabewegung zu unterstützen. Ich war genau so lange begeistert bis ich feststellte: es gibt keine Ortsgruppe in meiner Nähe. Wie kann das sein, fragte ich mich? Ich kenne in Sachsen so viele tolle und engagierte KollegInnen. Also gründete ich kurzentschlossen die Ortsgruppe Dresden/Sachsen. Wir sind nun 12 tolle Kolleginnen und Kollegen und haben schon so einiges auf die Beine gestellt. Jede*r von uns mit seinem ganz persönlichen Fokus und Zeitbudget. Mir persönlich geht es mit meiner Arbeit in der AG "Unterstützung für Engagierte" hauptsächlich darum:

- Einzelpersonen, die aufgrund ihres Engagements erschöpft sind oder große Trauer und Angst empfinden zu beraten und gut anzubinden
- Konflikte innerhalb der Bewegung so zu lösen, dass alle Beteiligten wachsen und sich auf ihr Anliegen konzentrieren können
- Supervision für diejenigen anzubieten, die sich im Rahmen der Awarenessarbeit um andere kümmern (Empowerment)
- In der Moderation von Veranstaltungen zu helfen um Wirkung über die eigenen Reihen hinaus zu entfalten

Die Psychologists For Future machen aber noch viel viel mehr und freuen sich über jede*n Mitstreiter*in.

Infos gibt es unter: <https://www.psychologistsforfuture.org/> ich und die Regionalgruppe Dresden sind unter:

dresden@psychologistsforfuture.org zu erreichen.

4. PsyfF - Leipzig

Am 23.07. hat eine kleine feine Runde von fünf Menschen die Leipziger Regionalgruppe der Psychologists4Future gegründet. Wir werden innerhalb der überregionalen (Psy)4F-Bewegung agieren, jedoch natürlich auch unsere eigenen Schwerpunkte setzen. Bisher ist der Aufbau einer Beratungsmöglichkeit für Aktivist*innen der Leipziger Klimabewegung geplant, sowie Informationsveranstaltungen für Psychotherapeut*innen zur Psychologie der Klimakrise (siehe dazu <https://www.psychologistsforfuture.org/>) und dem Umgang damit in der Therapie. Andere Ideen sind natürlich auch gerne willkommen und dafür suchen wir nun weitere Mitstreiter*innen!

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr diese Info über DGFSF-Kanäle streuen könntet, vielleicht ja in eurem Newsletter. Gebt es aber auch gerne privat weiter an alle Psycholog*innen/(ärztlichen) Psychotherapeut*innen, die ihr kennt und was euch sonst noch für Verteilungswege einfallen.

Interessierte können sich per Mail melden: leipzig@psychologistsforfuture.org